

# 1 Im 120. Jahr die dritte Uniform

*Rothrist* Mit der Neuuniformierung gibt sich der Musikverein ein frisches «Design»



Gross war der Applaus, als nach der Pause auf der Bühne der Blick auf den neu eingekleideten Musikverein Rothrist freigegeben wurde. Tatsächlich präsentierten sich die Musikantinnen und Musikanten in ihrem neuen Tenue ebenso flott wie unaufdringlich-elegant: Der erste Auftritt war zweifellos der Höhepunkt in diesem Jahr des 120-jährigen Bestehens des Musikvereins – und natürlich auch der mit Spannung erwartete Höhepunkt des festlichen Abends.

Industrie und Gewerbe, die öffentliche Hand, Vereine und Privatpersonen hatten die gewichtige Anschaffung mit Beiträgen unterstützt. Und dass der

Bevölkerung der einheimische Musikverein nicht gleichgültig ist, zeigte sich auch am Grossaufmarsch am Samstagabend im Gemeindesaal. Schon vor dem eigentlichen Konzertbeginn waren die Tischreihen voll, und die Helferinnen und Helfer in Küche und Service hatten alle Hände voll zu tun. Die Nachfrage nach den Speisen war derart, dass der Konzertbeginn schliesslich um eine Viertelstunde verschoben wurde.

## **2 Einst im Sonntagsgewand**

Brass-Band-Kompositionen aus England und Schottland leiteten den musikalischen Teil des Abends ein. Präsident Thomas Schütz warf einen kurzen Blick zurück auf die früheren Tenues des Vereins: Wurde ab 1894, dem Gründungsjahr des Christlichen Musikvereins, noch viele Jahre lang im Sonntagsgewand musiziert, präsentierte sich der Verein anlässlich der Dorfwoche 1971 erstmals in einer einheitlichen – blauen – Uniform. Diese wurde 1990 durch die Uniform mit roten Vestons abgelöst, in welcher der Musikverein Rothrist während der letzten 24 Jahre so viele Anlässe und Feiern bereichert hatte. Weil der Reservestoff zu Ende ging und die Musikantinnen und Musikanten dem Tenue nach und nach auch etwas «entwachsen» waren, wurde an der Generalversammlung 2012 zum dritten Mal in der Geschichte eine Neuuniformierung beschlossen. «Unzählige Sitzungen waren nötig», fasste Thomas Schütz den Entscheidungsprozess zusammen. Die neue Uniform wurde in der Atelier Büttiker AG in Pfaffnau hergestellt.

Bevor die Neugier des Publikums gestillt wurde, galt die Aufmerksamkeit aber ein letztes Mal der alten Uniform. Christine Hamago aus Murgenthal führte dabei als Moderatorin gewandt durchs Programm und wartete mit interessanten Informationen auf.

Die majestätischen Klänge von «Famous British Marches» begleiteten die alte Uniform beim letzten Einsatz, und mit «Emotions» von Fritz Rickli, zum Kantonsjubiläum 2003 komponiert, hatte diese schliesslich ihren Dienst getan.

Die Kindertanzgruppe der Trachtengruppe Rothrist und die Gymnastikgruppe des Turnvereins waren auf der Bühne dafür besorgt, dass die gute

Stimmung im Saal nicht abflaute, derweil sich die Musikantinnen und Musikanten in den Nebenräumen umzogen.

Was dann nach der Pause in der neuen Uniform als Erstes gespielt wurde? – Der «Rothrister Marsch» von Alois Kissling, natürlich. Und wie der Musikverein neu auftritt, schien zu gefallen. Jedenfalls applaudierten die Zuschauerinnen und Zuschauer kräftig. Die augenfälligste Veränderung: Der prägende rote Veston ist verschwunden, der Musikverein hat eine graue Grundfarbe mit feiner Längsstruktur gewählt. «Wir haben bewusst etwas Neues gewagt», erklärte Präsident Thomas Schütz, «wir wollten ja nicht wiedergleich aussehen wie in der alten Uniform.» Die Hose ist zeitlos schwarz. Das Rot ist aber nicht verschwunden: Es findet sich noch als schmückende Streifen am blauen Kragen und am Spickel.

### **3 Gute Figur auch ohne Veston**

Neu verfügen die Mitglieder auch über ein schönes Gilet mit leuchtendem Rot, ein Blickfang. «So können wir bei warmen Temperaturen auch gut auf den Veston verzichten», meinte Schütz. Flugs entledigten sich alle Musikantinnen und Musikanten unter beifälligem Raunen des Publikums des Kittels – zumal im Saal die Temperatur dafür schon länger erreicht war. Vom «Jagdgeschwader Richthofen» bis zu John Miles' «Music»: Der zweite Konzertteil deckte ein breites Spektrum ab. Besonders beklatscht wurden die «Bayrische Polka» und Mario Bürkis Arrangement von «Träne» (Florian Ast): Hier kamen Cornelia Frei an der Posaune bzw. Stefan Schlatter am Cornet und Thomas Schütz am Bariton zu Soloeinsätzen, die so gefielen, dass man die Solisten nicht ohne «Zugabe» gehen liess.

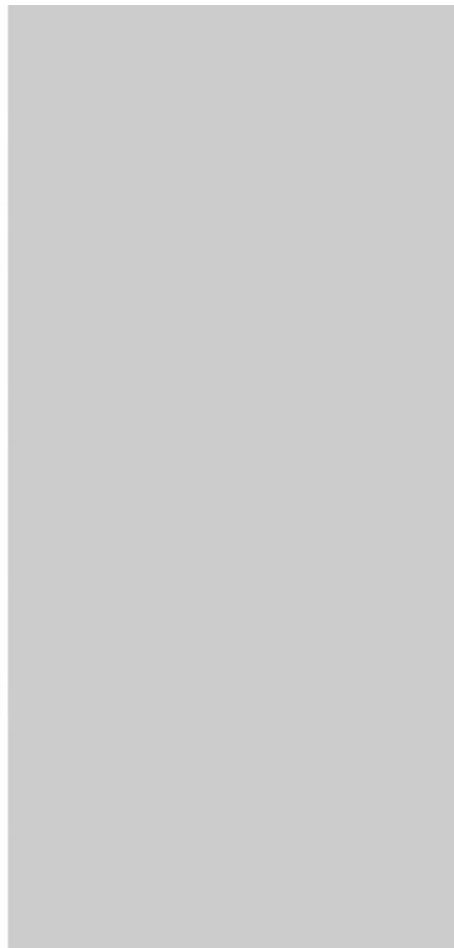
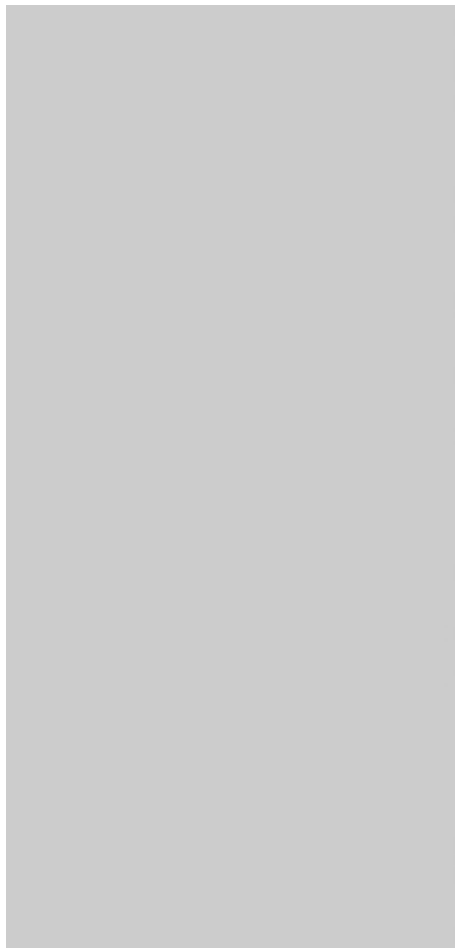
Bettina Talamona

«Wir haben bewusst etwas Neues gewagt. Wir wollten ja nicht wieder gleich  
aussehen wie in der alten Uniform.»

Thomas Schütz *Präsident Musikverein*

Der erste Auftritt in der neuen Uniform: Der Musikverein Rothrist mit Dirigent Cyrill Schaub bedankte sich mit einem tollen Konzertabend für die Unterstützung. KAE

Die alte Uniform von  
1990 (links) und die neue:





Modell stand der 24-jährige Christof Schweizer. Sein Instrument ist das Cornet.

Dieser Artikel erschien in der Ausgabe vom 22.09.2014.